

abo+ ABSTIMMUNG

Möriken-Wildegg lehnt die 13. AHV-Rente knapp ab

Zweimal Nein: So hat Möriken-Wildegg bei der eidgenössischen Abstimmung entschieden. Hier finden Sie alle Details zu den Resultaten in der Gemeinde.

03.03.2024, 14.18 Uhr

abo+ Exklusiv für Abonnenten

Die knappe Mehrheit der Abstimmenden in Möriken-Wildegg hat zur 13. AHV-Rente Nein gestimmt. Mit einem Nein-Anteil von 52.2 Prozent lehnt die Gemeinde die Vorlage ab. 52.6 Prozent Ja lautete das Ergebnis zur 13. AHV-Rente im Kanton Aargau. In der Schweiz lautete das Ergebnis 58.2 Prozent Ja.

Zwar entschieden die Deutschschweiz und die Romandie bei der 13. AHV-Rente gleich. Dennoch ist ein Röstigraben erkennbar, unterschied sich das Resultat zwischen den Sprachregionen doch um beachtliche 23 Prozentpunkte.

In der Deutschschweiz sagte die Bevölkerung 52 Prozent Ja zur 13. AHV-Rente, in der Romandie hiess es 75 Prozent Ja. In den italienischsprachigen Gebieten lautete das Resultat 71 Prozent Ja. Die Gemeinde Möriken-Wildegg stimmte also anders ab als ihre Sprachregion.

Die Bevölkerung in den städtischen Gebieten sagte mit 60 Prozent Ja zur 13. AHV-Rente, in den ländlichen gab es 55 Prozent Ja. In den Gebieten, die sich weder den Städten noch dem Land zuordnen lassen (intermediäres Gebiet) lautete das Resultat 56 Prozent Ja. Möriken-Wildegg zählt nach der Definition des Bundesamts für Statistik zur Kategorie Stadt und stimmte somit anders ab als die Mehrheit in den Städten.

Renteninitiative scheitert deutlich

Zur Renteninitiative hat eine Mehrheit in Möriken-Wildegg ein Nein eingelegt. Der Nein-Anteil betrug sehr deutliche 73.7 Prozent. Mit einem fast identischen Nein-Stimmenanteil von 73.8 Prozent lehnte auch der Kanton Aargau die Vorlage ab. Die Schweiz stimmte 74.7 Prozent Nein.

Mit 62.6 Prozent lag die Stimmbeteiligung in Möriken-Wildegg deutlich höher als im Kanton Aargau (57 Prozent). Schweizweit lag die Stimmbeteiligung bei 58.2 Prozent.

[Hier geht's zur Resultate-Übersicht](#)

Dieser Text ist mit Unterstützung eines Algorithmus erstellt worden.
Textvorlagen: Stefan Trachsel